

eingeführt, der heilige Kaiser Konstantin, der seine halbe Verwandtschaft umbringen ließ? Karl der Große, auch heiliger Karl, der den heidnischen Sachsenhüptlingen, die keine Christen werden sollten, den Kopf abhackte? - Und Nixon, der hunderttausendfache Mörder von Vietnam, feiert bei seinem Besuch in Moskau einen Gottesdienst in der Baptistenkirche!"

Sie unternahm noch einen schwachen Versuch, ihn von seinen, wie sie fand, sinnlosen Geschwafel abzubringen. "Langweilig," sagte sie traurig. "Es ist langweilig, was du mir da erzählst."

Er lief wieder.

Er sagte: "Es ist das Wichtigste im Leben überhaupt. Wenn man etwas wirklich Großes erreichen will, wenn die Leute von einem reden sollen, dann darf man nicht vor ein paar Opfern an sein Gewissen zurückschrecken."

'Menschenopfer,' wollte sie sagen, aber er setzte schon fort:

"Auch Menschenopfern. Es gibt Menschen, Gott sei Dank, viele Menschen auf dieser Erde, und es gibt ein paar Wesen, die die Bezeichnung Mensch nicht verdienen. Die müssen weg. Um der Sache willen: Weg! Natürlich kann man die nicht mehr primitiv abschließen, von hinten aus den Büschen mit einem Curarepfeil vielleicht. Anders, ganz anders muß man das heutzutage machen." Er redete nun langsamer, jetzt setzte er sich sogar wieder. Das beruhigte sie. Er lächelte:

"Kleine Fee, du denkst vielleicht: Das kann doch nicht wahr sein. Er ist doch ein Christ. Gut, lassen wir Barseel und Strauß und andere Christen, die mir gerade einfallen, beiseite... Obwohl Barseel der gescheitere ist... Strauß ist plump... Von Barseel kann man was lernen. Lassen wir das. Die Bibel, Fee, die Bibel selbst gibt dir ein Recht dazu, als Christ, jawohl als Christ das Recht, so zu handeln, wie ich handle. Heißt es nicht: Seid klug wie die Schlangen? Und: Schafft euch Freunde mit dem ungerechten Mammon?" Er lachte wieder. Wahrscheinlich glaubte er jetzt, sie halb überzeugt oder wenigstens unsicher gemacht zu haben. "Ach, Fee, meine Kleine, ich verlange so etwas ja nicht von dir. Nur von mir verlange ich das: Härte. Du sollst ruhig so bleiben, wie du bist. In deiner, entschuldige, ich meine das positiv, in deiner Naivität. Ich liebe sie, deine Naivität."